



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Trutz-Nachtigall

Spee, Friedrich von

Münster, 1841

Poetisch Gedicht von dem H. Francisco Xavier der Gesellschaft Jesu, als er in Japan schiffen wollte, allda die heidnische Völker zu bekehren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43834

Poetisch Gedicht von dem h. Francisco Xavier
 der Gesellschaft Jesu, als er in Japon schif-
 fen wollte, allda die heidnische Völker
 zu bekehren.

Als in (1) Japon, weit entlegen,
 Dachte dieser Gottesmann,
 Alle waren ihm entgegen,
 Zielen s' ihn mit Worten an,
 Wind und Wetter, Meer und Wellen
 Mahlten s' ihm für (2) Augen dar,
 Red'ten viel von Ungefällen,
 Von Gewitter und Gefahr.

„Schweiget, schweiget von Gewitter,
 Ach, von Winden schweiget still!
 Nie noch wahrer Held noch Ritter
 Achtet' solcher Kinderpiel.
 Lasset Wind und Wetter blasen,
 Flamm' der Lieb' vom Blasen wächst;
 Lasset Meer und Wellen rasen,
 Wellen gehn zum Himmel nächst.

Ei doch, lasset ab von Scherzen,
 Schrecktet mich mit keiner Noth!
 Noch Soldat, noch Martischerzen
 Fürchten immer (3) Kraut und Loth.
 Spieß' und Pfeil' und bloße Degen,
 Rohr, Pistol und Büchsen Speis' (4)
 Macht Soldaten mehr verwegen
 Und sie lockt zum Ehrenpreis.

Lasset nur ihr' Hörner wehen
 Wind und Wetter ungesium,
 Laßt die brummend' Wellen schwätzen
 Und die Trommen (5) schlagen um;
 Nord und Süden, Ost und Westen
 Kämpfen laßt auf salzem Feld',
 Nie wird's dem an Ruh' gebrechen, (6)
 Wer nur Fried' im Herzen hält.

Wer will's über Meer nit wagen,
 Ueber tausend Wässer wild,
 Dem es mit dem Pfeil und Bogen
 Nach viel tausend Seelen gilt?
 Wem will grausen vor den Winden,
 Fürchten ihre Flügel naß,
 Der nur Seelen denkt zu finden,
 Seelen, schön ohn' alle Maas?

Eya, stark' und freche Wellen!
 Eya, stark' und stolze Wind'!
 Ihr mich nimmer sollet fällen,
 Euch zu stehn ich bin gesinnt.
 Seelen, Seelen muß ich haben!
 Sattlet euch nur, hölzen' Ross'! (7)
 Ihr müßt über Wellen traben;
 Nur von Ufer drücket los!"

1. nach. 2. vor. 3. jemals. 4. Pulver. 5. Spitze, Kamm
 der Bogen, von dem Mhd. drum: das Heuserste,
 die Spitze. 6. gebrechen. 7. Schiffe.
